
Allgemeine Geschäftsbedingungen
Paid Content

INHALTSVERZEICHNIS

1	Vertragsgegenstand und Anwendungsbereich	3
2	Auftragserteilung und Vertragsschluss	3
3	Leistungen von VKU Service	3
4	Vergütung und Zahlungsbedingungen	4
5	Weitere Mitwirkungspflichten des Auftraggebers	4
6	Freigabe	5
7	Verantwortung für Auftraggeber-Inhalte / Ablehnungsbefugnis	5
8	Urheberrechtliche Nutzungsrechte	6
9	Markennutzung	6
10	Freistellung	6
11	Gewährleistung	7
12	Haftung	7
13	Datenschutz	8
14	Verschwiegenheit	8
15	Schlussbestimmungen	8

Vorbemerkungen

- (A) VKU Service GmbH ("**VKU Service**") ist ein Unternehmen des Verbandes kommunaler Unternehmen e.V. ("**VKU**"), dem Spitzenverband der kommunalen Wirtschaft in Deutschland.
- (B) VKU Service unterhält eine digitale Serviceplattform ("**KommunalDigital**"), auf der sich Mitgliedsunternehmen des VKU ("**Mitgliedsunternehmen**"), Startups, unternehmerisch tätige Anbieter von Beratungsdienstleistungen und unternehmerisch tätige Anbieter von Waren und/oder Dienstleistungen aus Industrie und Handel sowie deren jeweiligen angestellten oder freiberuflichen Mitarbeiter vernetzen können.
- (C) In diesem Zusammenhang bietet VKU Service interessierten Kunden die Möglichkeit, Inhalte der Kunden ("**Auftraggeber-Inhalte**") über das Netzwerk von KommunalDigital zu veröffentlichen mit dem Zweck, sich gegenüber den Mitgliedsunternehmen und anderen Nutzern von KommunalDigital werbewirksam zu präsentieren ("**Paid Content-Service**").

1 Vertragsgegenstand und Anwendungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("**Paid Content-Bedingungen**") gelten für sämtliche Aufträge im Rahmen des Paid-Content-Service, die ein Kunde (im Folgenden "**Auftraggeber**" genannt) gegenüber VKU Service erteilt, und regeln die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Auftraggeber und VKU Service.
- 1.2 Maßgeblich ist die jeweils bei Erteilung des Auftrages gültige Fassung der Paid Content-Bedingungen.
- 1.3 Abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht akzeptiert. Dies gilt auch, wenn wir der Einbeziehung nicht ausdrücklich widersprechen.

2 Auftragserteilung und Vertragsschluss

- 2.1 Eine Auftragserteilung gegenüber VKU Service ist nur durch Unternehmer im Sinne des § 14 BGB zulässig.
- 2.2 Auf Anfrage des Auftraggebers zur Erbringung eines Paid Content-Service unterbreitet VKU Service dem Auftraggeber einen Vorschlag in Textform für die Erbringung der Leistungen. Der Auftraggeber muss innerhalb angemessener Zeit, in der Regel nicht mehr als 14 Werkzeuge, gegenüber VKU Service mitteilen, ob er den ihm unterbreiteten Auftragsvorschlag mit oder ohne Änderungen annimmt oder ablehnt.
- 2.3 Einzelne Aufträge werden nur wirksam, wenn diese in Textform durch VKU Service angenommen werden.
- 2.4 Änderungen oder Verschiebungen von Aufträgen durch den Auftraggeber sind nur im gegenseitigen Einvernehmen und nach Bestätigung in Textform möglich.
- 2.5 Maßgeblich für die einzelnen Leistungspflichten von VKU Service und des Auftraggebers sind die in dem Angebot und in diesen Paid Content-Bedingungen aufgeführten Leistungen. Manche der in diesen Paid Content-Bedingungen aufgeführten Leistungen sind optional, und werden nur Vertragsbestandteil, wenn sie im Angebot aufgeführt sind.

3 Leistungen von VKU Service

- 3.1 Eine Übersicht zu den im Rahmen des Paid Content-Service angebotenen Leistungen sind in den Produktmappen enthalten, die in ihrer jeweiligen Fassung auf der Website von VKU Service unter <https://www.kommunaldigital.de/content> abrufbar sind. Die einzelnen von VKU

Service im Rahmen des Paid Content-Service geschuldeten Leistungen werden in dem jeweiligen Auftrag gemäß Ziff. 2 festgelegt.

3.2 Zu den Leistungspaketen, die von VKU Service im Rahmen des Paid Content-Service, zur Verfügung stehen, zählen insbesondere

- News-Pakete
- Video-Pakete
- Newsletter-Banner
- Stand-Alone-Mailing

3.3 Die Auftraggeber-Inhalte werden von VKU Service an dem vereinbarten Ort (Newsletter, Social Media und/oder Mediathek) im entsprechenden Umfeld in der üblichen Wiedergabequalität geschaltet. Der Auftraggeber hat keinen Anspruch auf eine Platzierung der Auftraggeber-Inhalte an einer bestimmten Position des Newsletters oder der jeweiligen Webseite oder zu einem bestimmten Zeitpunkt, sofern dies nicht im Auftragsdokument und der Auftragsbestätigung vereinbart wurde.

4 Vergütung und Zahlungsbedingungen

4.1 Sämtliche Leistungen von VKU Service verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, soweit diese tatsächlich anfällt.

4.2 Die Rechnungserstellung erfolgt durch VKU Service, sofern keine anderweitige individuelle Vereinbarung getroffen wurde, an die im Angebot angegebene Rechnungsadresse. Sofern der Auftraggeber auf der Rechnung eine Bestellnummer und/oder eine andere Information benötigt, oder den Versand an eine abweichende Rechnungsadresse wünscht, ist dies VKU Service rechtzeitig vor Rechnungsstellung schriftlich (oder per E-Mail) mitzuteilen.

4.3 Der Auftraggeber ist verpflichtet, VKU Service innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung die vertraglich vereinbarte Vergütung ohne Abzug zu zahlen. Bei Zahlungsverzug ist VKU Service berechtigt, Verzugszinsen gemäß § 288 BGB mit den jeweils gültigen, dort angegebenen Prozentpunkten und dem jeweils gültigen Basiszinssatz (gemäß § 247 BGB) zu berechnen.

5 Weitere Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

5.1 Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, werden die Inhalte vollständig durch den Auftraggeber und in dessen alleiniger Verantwortung auf eigene Kosten und Gefahr erstellt.

5.2 Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Auftraggeber-Inhalte vollständig, einwandfrei und rechtzeitig bereitzustellen. Etwaige Abweichungen sind mit VKU Service unverzüglich per E-Mail abzustimmen. Die Frist für den Eingang der Auftraggeber-Inhalte richtet sich nach der individuellen Absprache. In jedem Fall müssen die Auftraggeber-Inhalte so rechtzeitig bereitgestellt werden, dass eine ordnungsgemäße Leistungserbringung seitens VKU Service noch möglich ist. Die Anlieferung der Auftraggeber-Inhalte erfolgt an die zuvor von VKU Service zu diesem Zweck mitgeteilte E-Mail-Adresse.

5.3 Im Falle einer verspäteten Anlieferung der Auftraggeber-Inhalte kann eine ordnungsgemäße Erfüllung der Leistungen von VKU Service nicht mehr verlangt werden.

5.4 Wenn die Auftraggeber-Inhalte aus Umständen, welche der Auftraggeber zu vertreten hat, nicht veröffentlicht werden können, insbesondere weil das Material VKU Service zu spät, fehlerhaft oder falsch gekennzeichnet zugesandt wurde, hat VKU Service einen Anspruch

gegenüber dem Auftraggeber auf die anteilige Vergütung für die bereits erbrachten Teilleistungen sowie auf Ersatz der bereits entstandenen Aufwendungen.

- 5.5** Entstehen VKU Service durch von dem Auftraggeber gewünschte oder zu vertretende Änderungen (zusätzliche) Aufwände oder Kosten, hat der Auftraggeber diese zu tragen.

6 Freigabe

Soweit der konkrete Auftrag vorsieht, dass der Auftraggeber-Inhalt durch VKU Service für den Veröffentlichungszweck überarbeitet wird (insbesondere Redaktion, Korrektur und Optimierung), erfolgt im Anschluss eine Freigabe durch den Auftraggeber. Die Frist zur Freigabe beträgt 3 Werktage. Sie beginnt zu laufen, wenn die überarbeiteten Auftraggeber-Inhalte dem Auftraggeber bereitgestellt werden. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Reaktion des Auftraggebers auf die überarbeiteten Auftraggeber-Inhalte, gelten diese als freigegeben. In diesem Fall wird der Paid Content-Service mit den überarbeiteten Auftraggeber-Inhalten durchgeführt und der Vergütungsanspruch der VKU Service bleibt bestehen.

7 Verantwortung für Auftraggeber-Inhalte / Ablehnungsbefugnis

- 7.1** Der Auftraggeber ist allein für die Auftraggeber-Inhalte verantwortlich.
- 7.2** Der Auftraggeber gewährleistet und sichert zu, dass er alle zur Durchführung des Paid Content-Service erforderlichen Rechte besitzt.
- 7.3** Der Auftraggeber gewährleistet und sichert zu, dass die von ihm bereitgestellten Inhalte mit sämtlichen einschlägigen rechtlichen Bestimmungen im Einklang stehen und insbesondere nicht gegen straf- oder wettbewerbsrechtliche Vorschriften verstoßen und keine Rechte Dritter (insbesondere Marken-, Urheber-, Persönlichkeits- und Datenschutzrechte, siehe zum Urheberrecht ergänzend Ziff. 8) verletzen.
- 7.4** Wenn Auftraggeber-Inhalte gegen geltendes Recht, behördliche Verbote, Rechte Dritter oder die guten Sitten verstoßen, oder wenn sie vom deutschen Werberat in einem Beschwerdeverfahren beanstandet wurden bzw. die Veröffentlichung aufgrund der technischen Form unmöglich oder unzumutbar ist, ist VKU Service jeweils auch ohne vorherige Ankündigung berechtigt, von der Veröffentlichung abzusehen oder die Veröffentlichung zu unterbrechen. VKU Service ist weiterhin berechtigt, die Schaltung der Auftraggeber-Inhalte auszusetzen, falls in diesen Internet-Verlinkungen enthalten sind, die zu Internetseiten führen, die gegen geltendes Recht, behördliche Verbote, Rechte Dritter oder die guten Sitten verstoßen sowie zu Internetseiten von Wettbewerbern der VKU Service und ihren verbundenen Unternehmen führen. Ersatzansprüche des Auftraggebers entstehen in diesen Fällen nicht. VKU Service hat in diesen Fällen einen Anspruch gegenüber dem Auftraggeber auf die anteilige Vergütung für die bereits erbrachten Teilleistungen sowie auf Ersatz der bereits entstandenen Aufwendungen.
- 7.5** Ändert der Auftraggeber ein bereits veröffentlichtes Auftraggeber-Inhalte eigenmächtig nachträglich, auch soweit Daten betroffen sind, auf die durch einen Link verwiesen wird, und erfüllt die Änderung die Voraussetzungen der Ziff. 7.4, ist VKU Service ebenfalls berechtigt, den betreffenden Auftraggeber-Inhalt bzw. den Auftrag zu sperren und die Veröffentlichung zu beenden. In diesem Fall behält VKU Service den vereinbarten Vergütungsanspruch.
- 7.6** VKU Service ist in diesem Zusammenhang berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, Auftraggeber-Inhalte von dem Auftraggeber auf etwaige Verstöße gegen geltendes Recht zu überprüfen.
- 7.7** Des Weiteren behält sich VKU Service das Recht vor, die Schaltung einzelner Auftraggeber-Inhalte nach eigenem Ermessen abzulehnen, insbesondere wenn der Auftraggeber-Inhalt

oder dessen Veröffentlichung den Interessen der Mitgliedsunternehmen von VKU Service oder der Kunden der mit VKU-Service verbundenen Unternehmen selbst nicht entspricht. VKU Service wird den Auftraggeber über die Sperrung unter Angabe der Gründe unverzüglich informieren.

7.8 Erfolgt eine Ablehnung der Veröffentlichung des Auftraggeber-Inhalts auf Grund von mangelhafter technischer Form oder dem Vorliegen der in Ziff. 7.4 oder Ziff. 7.5 genannten Voraussetzungen, ist der Auftraggeber berechtigt, der VKU Service eine geänderte Version der Auftraggeber-Inhalte zu übermitteln. Der Vergütungsanspruch für VKU Service bleibt in diesen Fällen in voller Höhe bestehen. Geht diese geänderte Version nicht rechtzeitig bei der VKU Service ein, gelten Ziff. 5.3 und 5.4 entsprechend.

7.9 Soweit der Auftraggeber-Inhalt nicht offensichtlich als Werbung erkennbar ist, kann VKU Service ihn als solche kenntlich machen, insbesondere mit dem Bezeichnung „Anzeige“, „gesponserter Beitrag“ oder „Sponsored Post“ einschließlich der namentlichen Benennung des Auftraggebers kennzeichnen und/oder vom redaktionellen Inhalt räumlich absetzen, um den Werbecharakter zu verdeutlichen.

8 Urheberrechtliche Nutzungsrechte

8.1 Der Auftraggeber überträgt VKU Service sämtliche für die Nutzung der Auftraggeber-Inhalte in Online-Medien aller Art, einschließlich Internet und insbesondere Social-Media (etwa Youtube und LinkedIn), erforderlichen urheberrechtlichen Nutzungs-, Leistungsschutz- und sonstigen Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, öffentlichen Zugänglichmachung, Verbreitung, Übertragung, Sendung, Bearbeitung, Entnahme aus einer Datenbank und zum Abruf, und zwar zeitlich, örtlich und inhaltlich in dem für die Durchführung des Auftrags notwendigen Umfang. Vorgenannte Rechte werden in allen Fällen örtlich unbegrenzt übertragen und berechtigen zur Schaltung mittels aller derzeit bekannten technischen Verfahren, insbesondere im Internet, sowie aller bekannten Formen der Online-Medien, insbesondere auch auf Internetplattformen wie Youtube und LinkedIn.

8.2 Der Auftraggeber sichert zu, dass die an VKU Service zur Verfügung gestellten urheberrechtlich geschützten Werke keine Rechte Dritter verletzen, dass der Auftraggeber die Urheberrechte Dritter beachtet hat und ihm ggf. ein Recht zur Nutzung und Verwertung der urheberrechtlich geschützten Werke Dritter zusteht, insbesondere, dass er die Rechte von Personen eingeholt hat, die im Rahmen eines Video-Interviews auftreten. Soweit an den von dem Auftraggeber an VKU Service zur Verfügung gestellten Werken Rechte Dritter bestehen, ist der Auftraggeber für die Vergütung des Dritten allein verantwortlich.

8.3 Der Auftraggeber ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass er die Rechte, die der Auftraggeber an VKU Service unter diesen Paid Content-Bedingungen einräumt, insbesondere die Rechte gemäß Ziff. 8.1 dieser Vereinbarung, selbst zuvor von den Personen, die im Rahmen eines Video-Interviews für den Auftraggeber auftreten, einholt.

9 Markennutzung

VKU Service ist berechtigt, geschützte Marken, Logos, Namen oder sonstige geschäftliche Kennzeichen des Auftraggebers im Rahmen der Leistungserbringung für den Paid Content-Service zu verwenden.

10 Freistellung

Der Auftraggeber stellt VKU Service von allen Ansprüchen Dritter wegen der Verletzung gesetzlicher Bestimmungen oder wegen der Verletzung von Urheberrechten, sonstigen Rechten des geistigen Eigentums oder gewerblichen Schutzrechten durch die Nutzung oder

Verwertung der vom Auftraggeber an VKU Service zur Verfügung gestellten Auftraggeber-Inhalte vollumfänglich frei. Ferner wird der Auftraggeber VKU Service von den Kosten zur notwendigen Rechtsverteidigung, einschließlich sämtlicher Gerichts- und Anwaltskosten, freigestellt. Der Auftraggeber ist verpflichtet, VKU Service nach Treu und Glauben mit Informationen und Unterlagen bei der Rechtsverteidigung gegenüber Dritten zu unterstützen. VKU Service wird den Auftraggeber jedoch unverzüglich von vorzunehmenden Maßnahmen der Rechtsverfolgung und Rechtsverteidigung informieren und dem Auftraggeber die Möglichkeit geben, seinerseits das Verfahren gegen den Dritten zu führen.

11 Gewährleistung

- 11.1 VKU Service übernimmt keine Gewährleistung für technische Mängel bei der Wiedergabe der Auftraggeber-Inhalte, insbesondere nicht für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit der Mediathek von KommunalDigital und ihrer Inhalte oder für die vollständige und fehlerfreie Wiedergabe der Auftraggeber-Inhalte.
- 11.2 Soweit vertraglich ein Erfolg geschuldet ist und dem Auftraggeber Mängel in den Leistungen von VKU Service bekannt werden, ist der Auftraggeber verpflichtet, diese VKU Service unverzüglich in Textform anzuzeigen. Der Auftraggeber muss VKU Service Gelegenheit zur Nacherfüllung geben. Vorbehaltlich der nachfolgenden Regelung in Ziff. 11.3 gelten ergänzend die gesetzlichen Bestimmungen.
- 11.3 Die Ansprüche des Auftraggebers aus dem Vertrag, auf den diese Paid Content-Bedingungen Anwendung finden, sowie aus allen damit in Zusammenhang stehenden Rechtsverhältnissen verjähren innerhalb von einem Jahr.

12 Haftung

- 12.1 Vorbehaltlich nachstehender Regelungen haftet VKU Service nicht für jegliche Schäden, insbesondere nicht für entgangenen Umsatz oder Gewinn, Folgeschäden oder Nutzungsausfall, unabhängig davon, ob eine Schadensersatzpflicht vertraglich, gesetzlich oder anderweitig begründet ist, selbst wenn VKU Service auf die Möglichkeit einer solchen Schadensersatzpflicht hingewiesen worden ist.
- 12.2 Abweichend von Ziffer 12.1 haftet VKU Service im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie für Verletzungen des Lebens oder Körpers, Gesundheitsschädigungen und gemäß dem Produkthaftungsgesetz.
- 12.3 Abweichend von Ziffer 12.1 haftet die VKU Service zudem im Fall, dass wesentliche Vertragspflichten verletzt wurden, bei leichter Fahrlässigkeit nur für die entstandenen Schäden, die vorhersehbar und typisch im Rahmen der betroffenen Geschäftsbeziehung sind. „**Wesentliche Vertragspflichten**“ (Kardinalpflichten) sind solche, die die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährden und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen kann.
- 12.4 VKU Service haftet nicht für darüberhinausgehende Schäden oder Verluste, sofern nicht die Voraussetzungen aus den Ziffern 12.2 und 12.3 zutreffen.
- 12.5 Die Haftungsbeschränkungen dieser Ziffer 12 gelten auch für die persönliche Haftung der der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von VKU Service.

13 Datenschutz

Um den Informationspflichten der VKU Service nach der Datenschutzgrundverordnung nachzukommen, verweisen wir auf unsere Allgemeine Datenschutzerklärung. Hier finden Sie auch Informationen zu Ihren Betroffenenrechten: <https://www.kommunaldigital.de/datenschutz>

14 Verschwiegenheit

Auftraggeber wird über alle ihm bekannt gewordenen oder bekannt werdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse von VKU Service Stillschweigen bewahren, soweit er nicht gesetzlich zur Auskunft verpflichtet ist. Diese Verpflichtung besteht auch nach Beendigung dieses Vertragsverhältnisses fort.

15 Schlussbestimmungen

- 15.1** Sollte eine Bestimmung dieser Paid Content-Bedingungen unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen hiervon nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung soll eine Regelung treten, die im Rahmen des rechtlich Möglichen dem Willen der Parteien am nächsten kommt. Das gleiche gilt im Falle einer Regelungslücke.
- 15.2** Der Auftraggeber darf seine Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag weder gesamt noch einzeln abtreten. VKU Service behält sich das Recht vor, Rechte aus diesem Vertrag an verbundene Unternehmen abzutreten.
- 15.3** Dieser Vertrag unterliegt hinsichtlich seines Zustandekommens und in allen seinen Wirkungen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts sowie unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge des internationalen Warenkaufs.
- 15.4** Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen den Parteien aus oder in Verbindung mit diesem Vertrag ist Berlin.
